

Inhaltsverzeichnis

Die vermauerten Tore 3

<<< zurück | **Deutsches Sagenbuch** | weiter >>>

Die vermauerten Tore

In vielen Städten der Mark Brandenburg findet sich das Ungewöhnliche, daß neben dem offenen Stadttor noch ein zweites vermauertes erblickt wird, und zwar ist gleich ersichtlich, daß das vermauerte das ursprüngliche Tor ist, das gerade in die Straßen führte, während das jetzt im Gang befindliche schrägwärts ausmündet. Solcher Tore haben Kyritz, Wittstock, Wusterhausen in der Grafschaft Ruppin, Soldin drei, Friedeberg zwei, Morin zwei, Berlinchen zwei, Königsberg zwei, Schönfließ zwei, auch Landsberg an der Warthe, Beerwalde, Woldenberg, Fürstenwalde, Mittenwalde, Bernau. Gransee hat deren auch zwei. Man weiß nicht mehr recht Grund und Ursache dieses in früherer Zeit erfolgten Torumbaus anzugeben. In Gransee geht die Sage, daß, als die frühere Wendenbevölkerung von den Deutschen vertrieben worden sei und letztere sich der Stadt bemächtigt, sie die Wenden so sehr mißachtet haben, daß sie die Tore hinter ihnen zugemauert und neue Tore in die Mauer gebrochen haben. Es blieb von solcher Mißachtung des unterjochten Volksstammes der Wenden noch bis auf den heutigen Tag ein Nachhall im Brauch: auf vielen Dörfern, wo Deutsche und Wenden nebeneinander wohnen, dürfen letztere nur durch kleine Nebentüren in die Kirche gehen.

Quellen:

- *Ludwig Bechstein: Deutsches Sagenbuch. Meersburg und Leipzig 1930, S. 248*
- zeno.org

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [kyritz](#), [wittstock](#), [königswusterhausen](#), [morin](#), [berlinchen](#), [schönfliess](#), [landsbergwarthe](#), [beerwalde](#), [woldenberg](#), [fürstenwalde](#), [mittenwalde](#), [bernau](#), [gransee](#), [stadttor](#), [sorben](#), [stadtmauer](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0352>

Last update: **2025/01/30 17:48**

